

enaio[®]

Softwaredokumentation
enaio[®] leistungserfassung

Version 8.50

Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2017 by
OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

10.07.2015
Version 8.50

Quellenangabe und Hinweise zum Urheber- und Nutzungsrecht an den eingebundenen Standard-Katalogen:

ICD-10

Die Erstellung erfolgte unter Verwendung der Datenträger der amtlichen ICD-10-Fassung des Deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI).

Für Band I: Veröffentlicht durch die Weltgesundheitsorganisation unter dem Titel International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Tenth Revision, Volume 1, 1992 (c) World Health Organization 1992 (Volume 1)

Für Band II: Veröffentlicht durch die Weltgesundheitsorganisation unter dem Titel International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Tenth Revision, Volume 2, 1993 (c) World Health Organization 1993 (Volume 2)

Für Band III: Veröffentlicht durch die Weltgesundheitsorganisation unter dem Titel International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Tenth Revision, Volume 3, 1994 (c) World Health Organization 1994 (Volume 3)

Änderungen der inhaltlichen Struktur und Normierung der ICD-10 sind nicht gestattet und verletzen das Urheber- und Nutzungsrecht.

OPS-301/2004

Die Erstellung erfolgte unter Verwendung der Datenträger der vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) herausgegebenen amtlichen Fassung bzw. des zugehörigen Erweiterungskataloges.

Änderungen der amtlichen Schlüsselnummern und des dazugehörigen Textes sowie der Hinweise für die Benutzung des Schlüssels sind nicht gestattet und verletzen das Urheber- und Nutzungsrecht.

Inhalt

Zur Einführung	7
Über das Handbuch	7
Über die enaio® leistungserfassung	7
Installation, Lizenzierung, Sicherheitssystem	7
Das Datenmodell	8
Vorgaben	8
Dokumente	9
Beispiel-Datenmodell	12
Überblick über die Arbeitsoberfläche	13
 Die Leistungserfassung	 14
Starten	14
Leistungen erfassen	15
Diagnosen	16
Therapien	22
Der Darstellungsbereich	25
Die Leistungs-Dokumenttypen	27
DRG-Ermittlung	29
Der Entgeld-Dokumenttyp	31
 Die Arbeitsoberfläche der enaio® leistungserfassung	 32
Einführung	32
Die Symbolleiste	32
 Index	 34

Zur Einführung

Über das Handbuch

Das Handbuch liegt Ihnen als PDF-Datei und als Online-Hilfe vor.

Die PDF-Datei können Sie mit dem Adobe Reader am Bildschirm lesen, ganz oder in Teilen ausdrucken und schnell nach Begriffen durchsuchen lassen.

Die Online-Hilfe können Sie an ihrem Arbeitsplatz über das Menü oder den Button **Hilfe** schnell öffnen und gezielt Themen aufrufen.

Im Handbuch werden die Arbeitsschritte in der Regel so beschrieben, wie sie mit der Maus und den Buttons der Symbolleiste ausgeführt werden. Sie können alle Arbeitsschritte aber auch mit der Tastatur ausführen. Die enaio® leistungserfassung hält sich an die Konventionen von MS Windows. Benutzen Sie die Taste **Alt** zusammen mit dem unterstrichenen Buchstaben.

Die enaio® leistungserfassung ist eine Komponente von enaio®. Wir setzen in diesem Handbuch Grundkenntnisse über enaio® client voraus.

Über die enaio® leistungserfassung

Die enaio® leistungserfassung bietet Ihnen die Möglichkeit, Leistungen zu erfassen, nach vorgegebenen Schlüsseln zu kodieren und gegebenenfalls abrechnungsrelevanten Positionen zuzuordnen.

Mit oben genannten Leistungen sind gestellte Diagnosen und durchgeführte Prozeduren, also Therapien und andere Maßnahmen gemeint. Aber auch intern wie extern abrechnungsrelevante Einzel-, Sonder- und Sachleistungen bis hin zum Materialverbrauch können zugeordnet werden.

Die Leistungserfassung dient vor allem der medizinischen Leistungsdokumentation. Die erfassten Leistungsdaten sind in der elektronischen Patientenakte archiviert und können automatisiert in OP-Berichte, Arztbriefe oder Anforderungen übernommen werden.

Weiterhin können die Daten für statistische Auswertungen im Sinne der Qualitätssicherung verwendet werden.

Installation, Lizenzierung, Sicherheitssystem

Die enaio® leistungserfassung wird mit dem enaio®-Setup installiert. Nach der Installation konfigurieren Sie die enaio® leistungserfassung und passen sie an das von Ihnen verwendete Datenmodell (vgl. S.8) an.

Installation und Konfiguration sind im Handbuch 'OS_Konfigurations-Leistungserfassung' detailliert beschrieben.

Jeder Arbeitsplatz, von dem aus die enaio® leistungserfassung zugegriffen wird, benötigt die Basis-Lizenz 'M_L'.

Die weiteren Lizenzen für Funktionserweiterungen sind optional:

- LXD – wenn Sie die Kodierungssoftware ID DIACOS verwenden.
- LXX – wenn Sie die Kodierungssoftware KODIP verwenden.

Sie können weitere Kodiersoftware einbinden, z. B. 3M ICD/ICPM professional. Detaillierte Informationen erhalten Sie vom OPTIMAL SYSTEMS Consulting-Team.

Die Lizenzen werden über enaio® enterprise-manager vergeben. Details dazu finden Sie im Administrationshandbuch.

Über enaio® administrator konfigurieren Sie die Zugriffsrechte auf die Ordner, Register und Dokumenttypen und die Vorlagen für die Windows-Dokumente der Leistungserfassung.

Benutzer benötigen nur die Zugriffsrechte auf den Dokumenttyp **Leistungserfassung**. Die anderen Dokumenttypen erhalten in enaio® editor die Eigenschaft 'Sicherheitssystem nicht beachten' und können deshalb über die Oberfläche der Leistungserfassung gemeinsam verwaltet werden.

Das Datenmodell

Die enaio® leistungserfassung ist eine Oberfläche, die übersichtlich Daten aus mehreren Archiv-Objekttypen einbindet und über die Sie komfortabel Daten erfassen, die im Archiv automatisch auf mehrere Objekte aufgeteilt werden. Die Daten können so sinnvoll recherchiert, ausgewertet und weitergeleitet werden.

Die Aufteilung von Daten auf Objekttypen und die Relation zwischen Objekttypen bezeichnen wir als Datenmodell.

Die enaio® leistungserfassung ist sehr flexibel und kann zumeist weitgehend in bereits bestehende Datenmodelle, mit denen Patientendaten verwaltet werden, eingepasst werden.

Vorgaben

Die folgenden Vorgaben bestehen für ein Datenmodell, in das die enaio® leistungserfassung eingepasst wird:

- Für jeden Patienten wird ein Patientenordner angelegt.
Die Bezeichnung des Ordners und der Verschlagwortungsfelder ist nicht vorgegeben. Über die Ordnersverschlagwortung werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht eines Patienten, eine eindeutige Patienten-Nummer für die Leistungserfassung und beliebige weitere Daten verwaltet. Die Daten können aus einem KIS übermittelt werden.
Im Patientenordner verwalten Sie beliebige Dokumente zum Patienten.
- Im Patientenordner wird für jeden Aufenthalt ein Aufenthaltsregister angelegt.
Die Bezeichnung des Registers und der Verschlagwortungsfelder ist nicht vorgegeben. Über die Registerverschlagwortung werden Aufnahme- und Entlassungsdatum, Stationsbezeichnung, Aufnahmeart, eine eindeutige Fall-

Nummer für die Leistungserfassung und beliebige weitere Daten verwaltet. Die Daten können aus einem KIS übermittelt werden.

Alle Daten und Dokumente, die Sie mit der enaio® leistungserfassung erstellen, sind relativ zu diesem Aufenthalt und werden im Aufenthaltsregister gespeichert.

Im Aufenthaltsregister können Sie beliebige weitere Dokumente verwalten.

Aufenthaltsregister sind nicht zwingend. Werden keine Register verwendet, benötigen Sie aber für einen neuen Aufenthalt einen neuen Patientenordner.

- Im Aufenthaltsregister werden durch ein KIS Bewegungsdaten über den Dokumenttyp **Bewegung** angelegt. Bestandteil dieser Daten ist beispielsweise eine Kostenstelle, die für das Abrechnen von erfassten Leistungen benötigt wird.

Die Bewegungsdokumente müssen für den Benutzer nicht sichtbar sein.

- Bestandteil der Verschlagwortungsmaske eines Objekts sind Listenkataloge für anfordernde Fachabteilungen, erbringende Fachabteilungen, anfordernde Stationen und erbringende Stationen. Diese Daten werden für das Abrechnen von Leistungen benötigt.
- Bestandteil der Verschlagwortungsmaske eines oder mehrerer Objekte sind Personendaten, die für die DRG-Ermittlung benötigt werden. Diese Daten geben Sie an, wenn Sie den DRG-Ermittler gestartet haben.

Die enaio® leistungserfassung kann auch zur Dokumentation ohne Anbindung an ein KIS verwendet werden.

Dokumente

Die Objektdefinitionen für die Dokumente, die Sie mit der enaio® leistungserfassung anlegen, erhalten Sie von OPTIMAL SYSTEMS.

Die Dokumenttypen können angepasst werden und zusätzliche Verschlagwortungsfelder erhalten. Einige Felder sind nicht für jede Umgebung notwendig oder sinnvoll.

Im Aufenthaltsregister eines Patienten legen Sie ein Dokument vom Typ **Leistungserfassung** an. Dieses Dokument ist kein normales Archiv-Dokument sondern die gemeinsame Oberfläche für die Verwaltung mehrere Dokumente im Aufenthaltsregister. Das Dokument **Leistungserfassung** wird als Archiv-Dokument automatisch mit dem Namen des Erstellers verschlagwortet. Es ist zusätzlich als Windows-Dokument eingerichtet, um über eine Vorlage alle erfassten Daten mit der enaio® datenübernahme in einem Dokument zu sammeln.

Über die Oberfläche legen Sie die folgenden Dokumente im Aufenthaltsregister an:

- Dokumente vom Typ **Einzelleistung**.

Für jede Diagnose und jede Therapie, die Sie erfassen, wird ein Dokument **Einzelleistung** erzeugt. Das Dokument ist ein Dokument ohne Seiten, besteht also nur aus der Verschlagwortung.

Auf der Verschlagwortungsmaske werden alle notwendigen Kodierungs- und Abrechnungsdaten gespeichert.

- Ein Dokument vom Typ **Entgeld-Info**.

In diesem Dokument werden die durch die DRG-Ermittlung errechneten Daten für den Aufenthalt gespeichert. Das Dokument ist ein Dokument ohne Seiten.

Auf der Verschlagwortungsmaske werden alle Daten der Entgelt-Ermittlung gespeichert.

- Dokumente vom Typ **Diagnose** und **Therapie**.

Für jede Diagnose und jede Therapie kann zusätzlich zur **Einzelleistung** ein Dokument **Diagnose** oder **Therapie** angelegt werden, um Diagnosen und Therapien sinnvoller recherchieren und auswerten zu können. Die Dokumente sind Dokumente ohne Seiten.

Auf den Verschlagwortungsmasken werden Kodierungsdaten gespeichert.

Dokumente vom Typ **Entgelt-Info**, **Einzelleistung**, **Diagnose** und **Therapie** müssen nicht für alle Benutzer sichtbar sein. Werden Daten nicht an ein KIS übermittelt oder wird der DRG-Ermittler nicht verwendet, werden einige Daten nicht benötigt.

Beispiel-Datenmodell

In diesem Handbuch verwenden wir für die Beschreibung und die Abbildungen das folgende Datenmodell:

The screenshot displays the 'Patient' and 'Aufenthalt' (Stay) data entry forms. The 'Patient' form includes fields for PatientenID (0148), Name (Holek), Vorname (Hans), Adresse/Titel (Herr), and Geschlecht (M). The 'Aufenthalt' form includes fields for Fallnummer (0361), Patientenstatus, AIGR, BKZ, Beginn (04.06.2004), Aufnahmezeit, Station (5), Bett, Ende, Entlassungszeit, Zimmer, Fachrichtung (Reha 1), and Reha 1. Below these forms is a 'Leistungserfassung' (Performance Recording) section with a toolbar and a table showing patient information: Name (Holek, Hans), Beginn (04.06.2004), Ende, PatientenID (0148), Fallnummer (0361), Geschlecht (M), and Geburtsdatum (01.03.1982). The table also includes a section for ICD-10 GM 2010 codes and a tree view for Diagnosen, Therapien, and DRG.

Die Leistungserfassung zeigt in der Patienten-Informationszeile Daten aus dem Ordner und dem Aufenthalts-Register.

Aus der Verschlagwortung der Patientenordner sind **Name**, **Vorname**, **Patienten-ID**, **Geschlecht** und **Geburtsdatum**.

Aus der Verschlagwortung des Aufenthaltsregisters sind **Beginn**, **Ende** und **Fall-Nummer**.

Ebenfalls aus dem Aufenthaltsregister sind **Stationen/Fachabteilungen**, die Leistungen für die Abrechnung zugeordnet werden.

Die Daten, die für die DRG und Entgeld-Ermittlung benötigt werden, werden über den Dokumenttyp **Entgelddaten** gespeichert.

The screenshot shows the 'Anfrage - Entgelddaten' (Request - Entgelddaten) dialog box. It contains a list of fields for data entry: Aufnahmegewicht, Beatmungstunden, GPS, Entlassungsart, Gruppermodell, Verweildauer, Körpergröße, Entbindungsart, WHundMVD, Akutgeriatrie, Tagesaufenthalt, and Aufnahme24. At the bottom, there are buttons for 'Anfrage starten...' (Request Start) and 'Abbrechen' (Cancel).

Die Daten für dieses Dokument geben Sie an, wenn Sie die enaio®-DRG-Ermittlung gestartet haben.

Die anderen Dokumente, die erzeugt werden, sind oben beschrieben (vgl. S.9).

Überblick über die Arbeitsoberfläche

Haben Sie die enaio® leistungserfassung gestartet, finden Sie im Programmfenster folgende Elemente und Informationen:

- Symbolleiste



Sie enthält die wichtigsten Funktionen aus der Leistungserfassung.

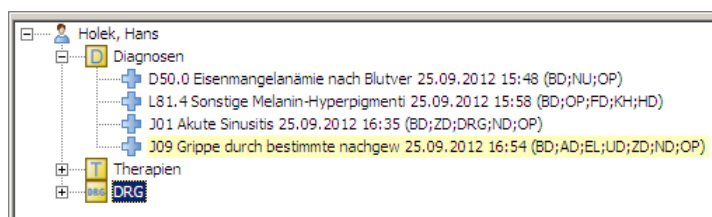
- Patienten-Informationszeile mit den wichtigsten Patienten- und Aufenthaltsdaten

aktueller Patient							
Name	Holek	Beginn	04.06.2004	PatientenID	0148	Geschlecht	M
Vorname	Hans	Ende		Fallnummer	0361	Geburtsdatum	01.03.1982

- Kodierungsbereich

Über den Kodierungsbereich greifen Sie auf die Kataloge für die Kodierung von Diagnosen und Therapien zu.

- Darstellungsbereich



Im Darstellungsbereich werden die erfassten Leistungen angezeigt.

Die Leistungserfassung

Starten

Mit der enaio® leistungserfassung erstellen Sie Daten und Dokumente, die auf einen Patienten und auf einen Aufenthalt bezogen sind. Diese Daten werden entweder aus einem KIS übermittelt oder von Ihnen erstellt.

Zum Starten der enaio® leistungserfassung markieren Sie das Aufenthaltsregister des Patienten, für den Sie Leistungen erfassen wollen und klicken dann auf den Button **Leistungserfassung**.




Der Button wird durch die Installation auf der Symbolleiste von enaio® client eingerichtet.

Die Leistungserfassung liest beim Start Patienten- und Aufenthaltsdaten ein und zeigt sie in der Patienten-Informationszeile an.

Links finden Sie den Kodierungsbereich mit folgenden Registerkarten:

- **ICD**
Oberfläche für die Diagnosekodierung
- **OPS**
Oberfläche für die Therapiekodierung

Die Leistungserfassung beenden Sie über das  Schließfeld oder mit **Strg F4**.

Diagnose-Übernahme

Gibt es für den Patienten bereits andere Aufenthaltsregister mit erfassten Leistungen, können Sie beim Start der Leistungserfassung Diagnosen aus dem letzten Aufenthalt übernehmen:

[illegible]

Sie wählen die gewünschten Diagnosen und klicken auf **Weiter**, um sie als Diagnosen in den aktuellen Aufenthalt zu übernehmen.

Liegen im Aufenthaltsregister schon Bewegungsdaten vor, werden übernommene Diagnosen als Leistungen in Bearbeitung gekennzeichnet.

Leistungen erfassen

Diagnosen und Therapien erfassen Sie mit Hilfe von Katalogen, die die zugeordnete Kodierung enthalten.

Sie verwenden den enaio® codeselector oder eine eingebundene Kodierungssoftware.

Als Kodierungssoftware kann beispielsweise ID DIACOS oder KODIP eingebunden werden. Ist das Fall, finden Sie entsprechende Buttons auf den Registerkarten im Kodierungsbereich. Informationen zur Software finden Sie in den zugeordneten Dokumentationen.

Der enaio® codeselector bindet Katalogen ein, die das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) herausgibt.

Über die Registerkarte **ICD** erfassen Sie Diagnosen, über die Registerkarte **OPS** Therapien.

Diagnosen

Diagnosen erfassen und kodieren Sie auf der Registerkarte **ICD**.

Die Diagnosekodierung kann in verschiedenen Zusammenhängen ausgewertet werden.

Daten können an Krankenkassen und Kostenträger weitergeleitet werden, Daten können zur Entgeldermittlung verwendet werden oder für die Dokumentation und das Controlling notwendig sein.

So sind beispielsweise Diagnosezusatz (Z) und Diagnosesicherheit (S) nur für den Rehabilitations-Bereich vorgesehen und werden in anderen Umgebungen ausgeblendet.

Für die Abrechnung kennzeichnen Sie beispielsweise genau eine Diagnose als **Hauptdiagnose** und alle anderen Diagnosen als **Nebendiagnose**.

Sie werden deshalb abhängig von Ihrer Arbeitsumgebung an Ihrem Arbeitsplatz Informationen vorfinden, welche Daten für eine vollständige Kodierung angegeben werden müssen.

Die Diagnosen kodieren Sie mit enaio® codeselector oder einer eingebundenen Kodierungssoftware.

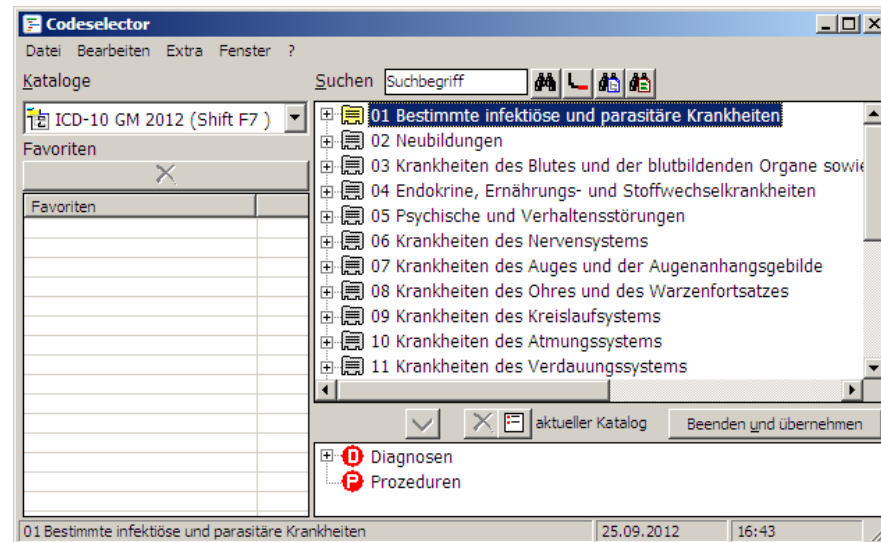
Ist eine Kodierungssoftware eingebunden, finden Sie einen entsprechenden Button auf der Registerkarte, mit dem Sie diese Software starten. Details zur Software finden Sie in den entsprechenden Dokumentationen.

Auf der Registerkarte ergänzen Sie die kodierte Diagnose um zusätzliche Diagnosedaten wie Seitenlokalisierung und Diagnosetypen.

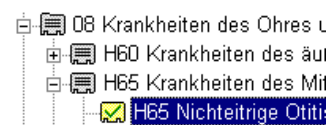
Der enaio® codeselector

enaio® codeselector starten Sie über den Button **Standard** auf der Registerkarte **ICD** oder **OPS**.

Den gewünschten Katalog wählen Sie vor dem Start auf der Registerkarte oder nach dem Start über die Liste der **Kataloge**.



Im rechten Bereich finden Sie den gewählten Katalog. Die Struktur ist als Baumstruktur dargestellt.



Über die Zeichen gelangen Sie zu den Einträgen in den einzelnen Kategorien.



Im unteren Bereich finden Sie, wieder in einer Baumstruktur, die Bereiche **Diagnosen** und **Prozeduren**.

Leistungen, die Sie in die Leistungserfassung übernehmen wollen, stellen Sie zuerst in diesem Bereich zusammen. Diagnosen ordnen Sie in den Bereich **Diagnosen** ein, Therapien in den Bereich **Prozeduren**. Wollen Sie Diagnosen und Therapien gruppieren, ordnen Sie eine Therapie aus einem Katalog einer markierten Diagnose aus dem Bereich **Diagnose** zu.



So kodieren Sie Diagnosen und Therapien:



- Markieren Sie aus dem Katalog die gewünschte Diagnose oder Therapie.
- Markieren Sie **Diagnosen** oder **Prozeduren**.
- Klicken Sie auf den Button **Leistungen zuordnen**.
- Die Diagnose wird im Bereich **Diagnosen** angezeigt, Therapien im Bereich **Prozeduren**.
- Klicken Sie auf den Button **Beenden und übernehmen**, wenn Sie keine weiteren Leistungen auswählen wollen.

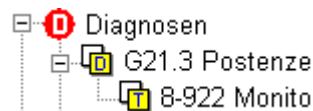
Im Codeselector entfernen Sie einen markierten Eintrag über den Button  **Markierte Leistung löschen** wieder aus dem Bereich, über den Button  **alle Einträge/Kodierungen entfernen** entfernen Sie alle Leistungen.

Übernehmen Sie eine Diagnose oder eine Therapie, geben Sie danach die zusätzlichen Daten auf der Registerkarte **ICD** bzw. **OPS** an und speichern dann die Leistung. Übernehmen Sie mehrere Diagnosen und Therapien, werden diese mit voreingestellten zusätzlichen Daten gespeichert und müssen gegebenenfalls überarbeitet werden.

Diagnosen und Therapien können auch gruppiert werden.

So gruppieren Sie Diagnosen und Therapien:

- Kodieren Sie eine Diagnose.
- Markieren Sie die Diagnose im Bereich  **Diagnosen**.
- Öffnen Sie einen OPS-Katalog über die Katalogliste oder das Menü **Bearbeiten**.
- Markieren Sie aus dem Katalog die gewünschte Therapie.
- Klicken Sie auf den Button  **Leistungen zuordnen**.
- Die Therapie wird der markierten Diagnose im Bereich **Diagnosen** zugeordnet.



- Klicken Sie auf den Button **Beenden und übernehmen**, wenn Sie keine weiteren Leistungen auswählen wollen.

Gruppierte Leistungen werden im Darstellungsbereich besonders gekennzeichnet. Korrespondierende Primär- und Sekundärcodes können mit einer Kodierungssoftware gruppiert übergeben werden. Sie werden ebenfalls besonders gekennzeichnet.

Übernehmen Sie Diagnosen und Therapien, werden diese mit voreingestellten zusätzlichen Daten gespeichert und müssen gegebenenfalls überarbeitet werden.

Das Gruppieren ist auch in der Leistungserfassung möglich, wenn Diagnosen und Therapien bereits zugeordnet sind (siehe S.26).

Suchen mit dem enaio® codeselector

Der enaio® codeselector verfügt über eine Suchfunktion.

Sie geben in das Feld **Suchen** einen Begriff ein klicken auf den Button  **Suchen**. Die Treffer werden aufgelistet. Sie können Treffer zuordnen.



Gesucht wird über den eingestellten Katalog. Sie können einen anderen Katalog wählen oder über alle Kataloge suchen.



Voreingestellt ist die Suche über den eingestellten Katalog. Klicken Sie auf den Button, wird auf die Suche über alle Kataloge umgestellt. Klicken Sie erneut, wird wieder zurückgestellt.

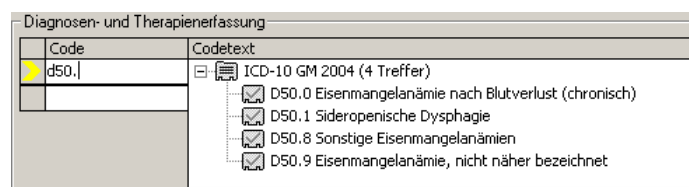


Über diesen Button schalten Sie von der Trefferlisten-Ansicht zurück zur Katalogansicht oder wieder zurück zur Trefferliste.

Ebenfalls möglich ist eine Suche über den Code.



Über den Button **Codesuche** schalten Sie um.



Sie geben den gesuchten Code ein, der entsprechende Codetext wird angezeigt.

Diagnosedaten

Übernehmen Sie eine einzelne Diagnose aus dem enaio® codeselector, wird sie auf der Registerkarte **ICD** angezeigt. Sie geben zusätzliche Diagnosedaten an und speichern dann die Leistung.

Übernehmen Sie mehrere Diagnosen oder Diagnosen und Therapien, werden diese gleich mit voreingestellten Daten gespeichert und im Darstellungsbereich angezeigt. Sie müssen gegebenenfalls die zusätzlichen Daten bearbeiten.

Eine Diagnose wird auf der Registerkarte **ICD** angezeigt, wenn sie aus dem Codeselector übernommen oder im Darstellungsbereich markiert wurde.

ICD | QPS

J01

ICD-2012

Standard | Diacos | Kodip

Akute Sinusitis

Seitenlokalisierung

Verantwortlicher Arzt

Datum/Zeit: 25.09.2012 16:35:41

Z E

Gewissheit gesichert

☐ Einweisungsdiagnose
☒ Behandlungsdiagnose
☐ Aufnahmediagnose
☐ Entlassungsdiagnose
☐ Überweisungsdiagnose
☐ Nebendiagnose
☐ Nachfolgediagnose

☐ DRG-Hauptdiagnose
☐ AU begr. Nachfolgediagnose
☐ Nachfolge ambulantes Operieren
☒ Operationsdiagnose
☐ Fachabteilungsdiagnose
☐ Krankenhaushauptdiagnose
☐ Hauptdiagnose

Speichern Ändern

Sie finden auf der Registerkarte ICD:

- den Code,
diesen Eintrag sollten Sie nicht ändern.
- die Bezeichnung der Diagnose aus dem Katalog,
diesen Eintrag können Sie beliebig editieren. Er wird nur hier angezeigt und bei der weiteren Auswertung nicht übermittelt.

Die Diagnosebezeichnung aus dem Katalog wird unabhängig von diesem Feld für die Auswertung in der Verschlagwortung des Dokumenttyps **Einzelleistung** gespeichert.

Die Daten, die Sie ergänzen können, sind konfigurationsabhängig.

Beispiele:

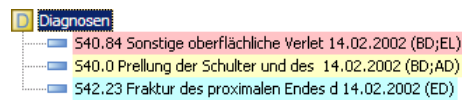
- Seitenlokalisierung
Falls die Diagnose eine Seitenlokalisierung benötigt, wählen Sie den Wert über eine Liste.
- Gewissheit
Angaben zur Diagnosesicherheit können für die interne Dokumentation verwendet werden. Sie wählen den Wert über eine Liste.
- Diagnosetyp

☐ Einweisungsdiagnose
☒ Behandlungsdiagnose
☐ Aufnahmediagnose
☐ Entlassungsdiagnose
☐ Überweisungsdiagnose
☐ Nebendiagnose
☐ Nachfolgediagnose

☐ DRG-Hauptdiagnose
☐ AU begr. Nachfolgediagnose
☐ Nachfolge ambulantes Operieren
☒ Operationsdiagnose
☐ Fachabteilungsdiagnose
☐ Krankenhaushauptdiagnose
☒ Hauptdiagnose

Diagnosen benötigen immer die zusätzliche Angabe mindestens eines Typs. Übernehmen Sie mehrere Diagnosen aus dem Codeselector oder einer Kodierungssoftware, werden automatisch Diagnosetypen zugeordnet und müssen gegebenenfalls überarbeitet werden.

Im Darstellungsbereich wird der zugeordnete Diagnosetyp abgekürzt angezeigt. Einweisungsdiagnose (ED), Aufnahmediagnose (AD) und Entlassungsdiagnose (EL) werden im Darstellungsbereich farblich hervorgehoben.





Abhängig von der Weiterleitung und Auswertung der Daten kann es notwendig sein, eine Diagnose als **Hauptdiagnose** und alle anderen als **Nebendiagnose** zu kennzeichnen.

Einige Diagnosetypen können nur einmal vergeben werden.

Diagnosen bearbeiten

Gespeicherte Diagnosen werden im Darstellungsbereich (vgl. S.25) aufgelistet.



Markieren Sie eine Diagnose, werden die Daten im Kodierungsbereich angezeigt. Sie können die Daten bearbeiten.

Abgelegte  Diagnosen erhalten nach dem Bearbeiten wieder den Status  in **Bearbeitung**.



Über den Button **Löschen** löschen Sie eine markierte Diagnose.





Über den Button **Session zurücksetzen** löschen Sie alle  Leistungen, die noch nicht  abgelegt wurden.



Schalten Sie um in den **Stapelmodus**, erhalten alle Diagnosen und Therapien ein führendes Kontrollkästchen. Sie können dann mehrere Diagnosen oder mehrere Therapien markieren und Daten für alle markierten Leistungen im Kodierungsbereich ändern.

Klicken Sie auf den Button **Ändern**, wenn Sie Änderungen speichern wollen.

Beim Beenden der Leistungserfassung können Sie wahlweise die Leistungen  in **Bearbeitung** belassen oder  ablegen.

Beenden

Es sind Leistungen mit Status "Bearbeitung" vorhanden. Bitte wählen Sie aus, ob der Status der Leistungen auf "abgelegt" gesetzt werden soll oder bei "Bearbeitung" belassen werden soll.

☒ Ablegen und zum Client zurück
☐ Belassen und zum Client zurück

Leistungen mit dem Status "Bearbeitung"

Leistungsart	Code	Katalogtext	Freitext
Therapie	3-030	Komplexe differe...	Komplexe differe...
Therapie	3-050	Endosonographi...	Endosonographi...

Weiter



Verwenden Sie eine Kodierungssoftware, können Sie beim Aufruf der Kodierungssoftware die bereits erfassten Leistungen übergeben, um so einen bessere Übersicht zu erhalten. Dazu klicken Sie auf den Button **Übergabe der Falldaten zum Grouping**, bevor Sie die Kodierungssoftware starten.

Therapien

Therapien erfassen und kodieren Sie auf der Registerkarte **OPS**.

ICD OPS

3-050 Dauer Anzahl
0 0

OPS-2010

Standard Diacos Kodip

Endosonographie von Mundhöhle und Hypopharynx

Seitenlokalisierung

Verantwortlicher Arzt

Datum/Zeit: 01.10.2012 15:36:23

☐ Hauptprozedur (HP)

Speichern Ändern

Die Therapiekodierung kann in verschiedenen Zusammenhängen ausgewertet werden.

Daten werden Krankenkassen und Kostenträger weitergeleitet werden, Daten werden zur Entgeldermittlung oder für die Dokumentation und das Controlling verwendet.

Sie werden deshalb abhängig von Ihrer Arbeitsumgebung an Ihrem Arbeitsplatz Informationen vorfinden, welche Daten für eine vollständige Kodierung angegeben werden müssen.

Die Therapien kodieren Sie mit dem enaio® codeselector (vgl. S.17) oder einer eingebundenen Kodierungssoftware.

Ist eine Kodierungssoftware eingebunden, finden Sie einen entsprechenden Button auf der Registerkarte, mit dem Sie die Software starten. Details zur Software finden Sie in den entsprechenden Dokumentationen.

Therapiedaten

Übernehmen Sie eine einzelne Therapie aus dem enaio® codeselector, wird sie auf der Registerkarte **OPS** angezeigt. Sie geben zusätzliche Daten an und speichern dann die Leistung.

Übernehmen Sie mehrere Therapien oder Diagnosen und Therapien, werden diese gleich mit voreingestellten Daten gespeichert und im Darstellungsbereich angezeigt. Sie müssen gegebenenfalls die zusätzlichen Daten bearbeiten.

Eine Therapie wird auf der Registerkarte **OPS** angezeigt, wenn sie aus dem Codeselector übernommen oder im Darstellungsbereich markiert wurde.

Sie finden auf der Registerkarte **OPS**:

- den Kode,
diesen Eintrag sollten Sie nicht ändern.



- die Bezeichnung der Therapie aus dem Katalog, diesen Eintrag können Sie beliebig editieren. Er wird nur hier angezeigt und bei der weiteren Auswertung nicht übermittelt.

Die Therapiebezeichnung aus dem Katalog wird unabhängig von diesem Feld für die Auswertung in der Verschlagwortung des Dokumenttyps **Einzelleistung** gespeichert.

- den Katalogtyp.

Sie können außerdem eine Therapie als Hauptprozedur kennzeichnen, wenn dies für die Abrechnung der Leistung notwendig ist.



Haben Sie alle notwendigen Therapiedaten zusammengestellt, klicken Sie auf den Button **Ändern**.

Die Therapie wird in den Darstellungsbereich (vgl. S.25) übertragen. Sie hat den Status  **in Bearbeitung**. Beim Beenden der Leistungserfassung kann sie  **abgelegt** werden.

Therapien bearbeiten

Gespeicherte Therapien werden im Darstellungsbereich (vgl. S.25) aufgelistet.



Markieren Sie eine Therapie, werden die Daten im Kodierungsbereich angezeigt. Sie können die Daten editieren.

Abgelegte Leistungen  erhalten nach dem Bearbeiten wieder den Status  **in Bearbeitung**.



Über den Button **Löschen** löschen Sie eine markierte Therapie.





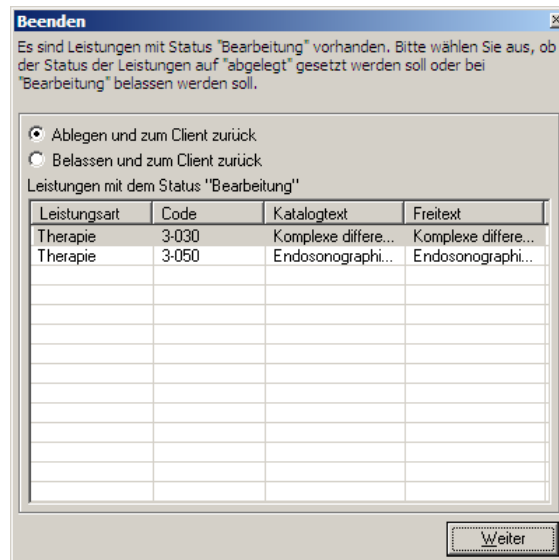
Über den Button **Session zurücksetzen** löschen Sie alle  Leistungen, die noch nicht  abgelegt wurden.



Schalten Sie um in den **Stapelmodus**, erhalten alle Diagnosen und Therapien ein führendes Kontrollkästchen. Sie können dann mehrere Diagnosen oder mehrere Therapien markieren und Daten für alle markierten Leistungen im Kodierungsbereich ändern.

Klicken Sie auf den Button **Ändern**, wenn Sie Änderungen speichern wollen.

Beim Beenden der Leistungserfassung können Sie wahlweise die Leistungen  in Bearbeitung belassen oder  ablegen.



Beenden

Es sind Leistungen mit Status "Bearbeitung" vorhanden. Bitte wählen Sie aus, ob der Status der Leistungen auf "abgelegt" gesetzt werden soll oder bei "Bearbeitung" belassen werden soll.

☒ Ablegen und zum Client zurück
☐ Belassen und zum Client zurück

Leistungen mit dem Status "Bearbeitung"

Leistungsart	Code	Katalogtext	Freitext
Therapie	3-030	Komplexe differe...	Komplexe differe...
Therapie	3-050	Endosonographi...	Endosonographi...

Weiter






Verwenden Sie eine Kodierungssoftware, können Sie beim Aufruf der Kodierungssoftware die bereits erfassten Leistungen übergeben, um so einen bessere Übersicht zu erhalten. Dazu klicken Sie auf den Button **Übergabe der Falldaten zum Grouping**, bevor Sie die Kodierungssoftware starten.

Der Darstellungsbereich

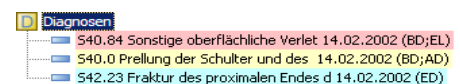
Diagnosen und Therapien, die Sie erfasst haben, werden im Darstellungsbereich auf der Registerkarte **Erfasste Leistungen** angezeigt.

Sie erhalten ein Statussymbol:

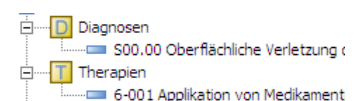
-  Die Leistung ist **in Bearbeitung** aber noch nicht abgelegt. Sie kann beim Beenden der Leistungserfassung abgelegt werden oder als in Bearbeitung gekennzeichnet verbleiben.
-  Die Leistung ist **abgelegt**. Sie kann weiter bearbeitet werden.
-  Das Statussymbol gruppierter Leistungen ist zusätzlich hellgrün hinterlegt.

Die Leistungen sind mit dem Katalogtext und dem Datum bezeichnet. Zusätzlich ist bei Diagnosen abgekürzt der Diagnosetyp angegeben, bei Therapien ist die Haupttherapie gekennzeichnet.

Einweisungsdiagnose (**ED**),
Aufnahmediagnose (**AD**) und
Entlassungsdiagnose (**EL**) sind farblich
hervorgehoben.



In der **Kategorien-Sicht** werden die Leistungen in Diagnosen und Therapien unterteilt angezeigt.



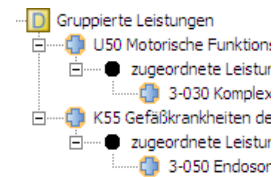
Gruppierte Leistungen sind gekennzeichnet aber nicht einander zugeordnet.



Schalten Sie den **Stapelmodus** ein, erhalten alle Therapien und Diagnosen ein führendes Kontrollkästchen. Sie können dann mehrere Therapien oder mehrere Diagnosen markieren und Daten für alle markierten Leistungen im Kodierungsbereich ändern.



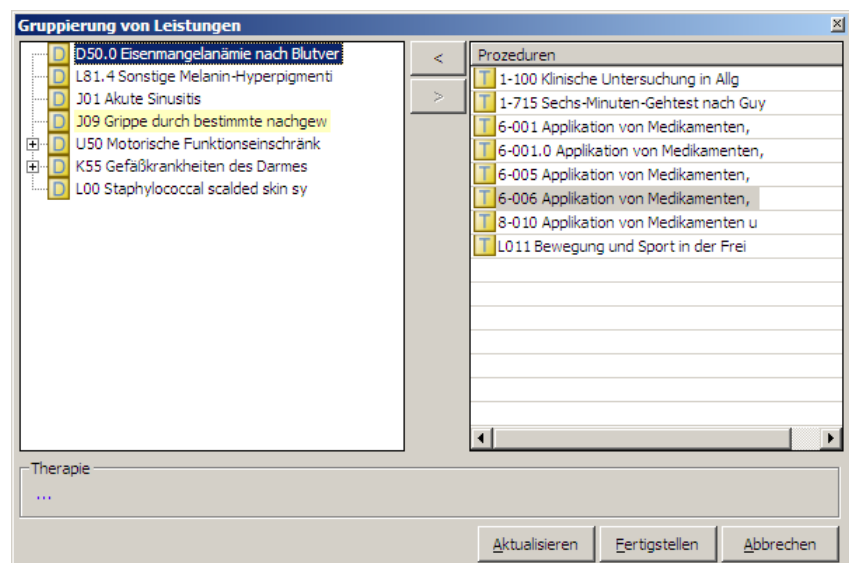
In der **Gruppierungs-Sicht** werden nur die gruppierten Leistungen angezeigt und einander zugeordnet.




Korrespondierende Primär- und Sekundär-codes sind untereinander gestellt, Diagnose und zugeordnete Therapien durch einen roten Punkt getrennt.



Über den Button **Prozeduren zu Diagnosen zuordnen** gruppieren Sie Diagnose und Therapien.



Zum Gruppieren wählen Sie aus den Bereichen rechts und links jeweils eine Diagnose und eine Prozedur (Therapie) und klicken auf den

Pfeilbutton . Um die Zuweisung aufzuheben, wählen Sie die

zugewiesene Prozedur und klicken auf den Pfeilbutton .

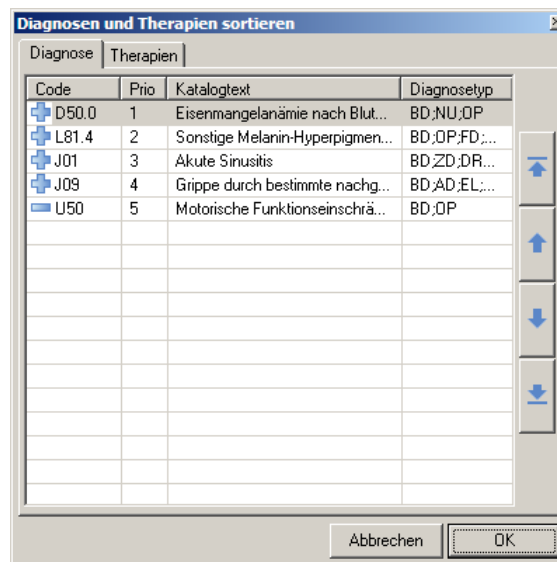
Korrespondierende Primär- und Sekundär-codes können mit einer Kodierungssoftware gruppiert übergeben werden. Sie werden ebenfalls besonders gekennzeichnet.

In der **Kategorien-Sicht** können Sie Leistungen sortieren:



- Klicken Sie auf den Button **Sortieren**.

Der Sortier-Dialog wird geöffnet.



- Wählen Sie **Diagnosen** oder **Therapien**.
- Markieren Sie die Leistung, die Sie in der Reihenfolge nach oben oder nach unten verschieben wollen.
- Verschieben Sie die Leistung mit Hilfe der Pfeilbuttons an die gewünschte Position.
- Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Leistungen werden, neu sortiert, im Darstellungsbereich angezeigt.

Durch einen Doppelklick auf eine erfasste Leistung öffnen Sie das Datenblatt.

Die Leistungs-Dokumenttypen

Mit der enaio® leistungserfassung kodieren Sie Diagnosen und Therapien und speichern diese Daten in der Verschlagwortung von Archiv-Dokumenten (vgl. S.9).

Alle Dokumente werden im aktuellen Aufenthaltsregister des Patienten gespeichert.

	Einzeilleistung	Therapie	1-100	
	Einzeilleistung	Diagnose	L81.4	BD;OP;FD;KH;HD
	Einzeilleistung	Diagnose	J01	BD;ZD;DRG;ND;OP
	Einzeilleistung	Diagnose	J09	BD;AD;EL;UD;ZD;ND;OP
	Einzeilleistung	Therapie	6-001	
	Einzeilleistung	Therapie	3-030	
	Einzeilleistung	Therapie	3-050	
	Entgeltdaten			
	Leistungserfassung	Thomas		Nein

Sie finden dort:

- **Einzeilleistungen**

Für jede Diagnose und jede Therapie wird ein Dokument **Einzeilleistungen** angelegt. Das Dokument ist ein Dokument ohne Seiten, es besteht also nur aus der Verschlagwortung.

Beispiel:

The screenshot shows the 'Datenblatt - 0148 - Holek - H...' form with the 'Diagnose' tab selected. The form is divided into several sections:

- Leistungsart:** Set to 'Diagnose'. Fields for 'Verantwortl. Arzt', 'Dauer' (0), and 'Anzahl' (0) are present.
- Leistungsart-Daten:** Includes 'Code' (L81.4), 'Diagnosetyp' (BD;OP;FD;KH), 'Katalogtext' (Sonstige Melanin-Hyperpigmentierung), and 'Freitext' (Sonstige Melanin-Hyperpigmentierung).
- Kodierungsart:** Set to 'ICD-2010'. Fields for 'Zusatz' (-G), 'Status' (2), 'Prio' (2), 'gesendet', 'Benutzerdatum' (201209251558), and 'Reha-Zusätze' (Z, S, E) are included.
- Zuordnungsdaten:** Fields for 'Parent-ID', 'Parent-Text', 'Referenz-ID', 'OP-ID', 'IDENT', and 'Lfd. Bew. Nr.'.
- Bewegungs-Zuordnung:** Fields for 'Bewegungsart', 'Bewegungszeitpunkt', and 'KSt'.
- Zusatzklassifikationen:** Fields for 'AO', 'TNM', 'KfKa', 'Quadra', 'Dema', 'BenutzerDef', 'WHO', and 'SNOMED'.

■ Diagnose

Das Dokument **Diagnose** ist ebenfalls ein Dokument ohne Seiten.

Es ist optional, d.h. der Administrator legt fest, ob es angelegt wird.

The screenshot shows a simplified view of the 'Datenblatt - 0148 - Holek - H...' form. The 'Diagnose' tab is selected, and the form displays the following fields:

- ICD-Code:** K55
- Typ:** BD;OP
- Kodierung:** ICD-10
- Beschreibung:** Gefäßkrankheiten des Dames

In der Verschlagwortung werden aber nur der Code, der Kodierungstyp, der Diagnosetyp und der Katalogtext gespeichert.

■ Therapie

Therapie ist ebenfalls ein Dokument ohne Seiten und optional.

The screenshot shows the 'Datenblatt - 0148 - Holek - H...' form with the 'Therapie' tab selected. The form displays the following fields:

- ICPM-Code:** L011
- Datum:** 01.10.2012
- Beschreibung:** Bewegung und Sport in der Freizeit, ausdauerorientiert (z

In der Verschlagwortung werden der Code, der Katalogtext und das Datum gespeichert.

Über die Suchmöglichkeiten in enaio® client können Sie gezielt nach Dokumenten suchen und Daten auswerten.

Für Benutzer, die nicht so auf die Dokumente zugreifen, müssen diese Dokumente nicht sichtbar sein.

Das Dokument **Bewegung** wird mit den Bewegungsdaten automatisch übernommen.

Das Dokument **Leistungserfassung** enthält in der Verschlagwortung keine Daten außer dem Namen des Erstellers. Dem Dokument ist eine Vorlage zugeordnet, über die Sie mit Hilfe der enaio® datenuebernahme ein Dokument erstellen, in das alle Daten aus der Leistungserfassung übernommen werden.

Zusätzlich erstellen Sie Daten für die Entgeld-Ermittlung (vgl. S.29).

DRG-Ermittlung

Für die DRG-Ermittlung muss entweder Kodip, ID Diacos oder 3M eingebunden werden.

Sie geben zusätzliche Personendaten an und wählen, welche der erfassten Leistungen ausgewertet werden.

Beachten Sie bitte, dass vor der DRG-Ermittlung sowohl eine Hauptdiagnose also auch eine Hauptprozedur festgelegt ist.



Die DRG-Ermittlung starten Sie über den Button **DRG aufrufen** auf der Symbolleiste.

Auf der Registerkarte **Personendaten** tragen Sie die benötigten Daten nach.

Auf der Registerkarte **DRG** ☒markieren Sie die Leistungen, die ausgewertet werden sollten.

DRG-Grupper KODIP

Personendaten **DRG**

Code	Katalogtext	DRG	rel. CW
<input type="checkbox"/> L02.0	Hautabszeß, Furunkel und Karbu	J64B	0,728
<input type="checkbox"/> L02.4	Hautabszeß, Furunkel und Karbu	J64B	0,728
<input checked="" type="checkbox"/> L02.9	Hautabszeß, Furunkel und Karbu	J64B	0,728

Therapien

<input checked="" type="checkbox"/> 8-191.20 Verband bei großflächigen und
<input checked="" type="checkbox"/> 8-191.10 Verband bei großflächigen und

Ermittelte DRG und Entgelte für Ihre Auswahl.

DRG

- DRG = J64B : Infektion / Entzündung der Haut und Unterh
- MDC = 09 : Krankheiten und Störungen an Haut, Unterha
- PCCL = 0
- Kostengewicht = 0,728
- Zu- bzw. Abschlagsbetrag = 0
- Standard-Relativgewicht = 0,728

Abbrechen Fertigstellen

Klicken Sie auf den Button **Fertigstellen**übertragen Sie die Daten ins Archiv und beenden die DRG-Ermittlung. Die DRG-Daten werden im Darstellungsbereich angezeigt.

Der Entgeld-Dokumenttyp

Die Daten der DRG-Ermittlung werden in Archiv-Dokumenten gespeichert.

Die ermittelten Entgelddaten werden in der Verschlagwortung des Dokuments **Entgeld-Info** gespeichert.

Das Dokument ist ein Dokument ohne Seiten, es besteht also nur aus der Verschlagwortung.

Beispiel:

Die Personendaten können über beliebige Objekttypen verwaltet werden. Sie können beispielsweise über die Verschlagwortungsmaske des Aufenthaltsregisters gespeichert werden oder in einem eigenen Dokumenttyp.

Die folgenden Daten werden verwaltet:

Die Arbeitsoberfläche der enaio® leistungserfassung

Einführung

Die enaio® leistungserfassung wird in einem Fenster auf dem Arbeitsbereich von enaio® client geöffnet.

Auf der Titelleiste des Fensters finden Sie rechts die Button **Minimieren**, **Wiederherstellen / Maximieren** und **Schließen**.

Darunter finden Sie die Symbolleiste. Über die Buttons auf der Symbolleiste erreichen Sie Funktionen der Leistungserfassung.

Die Symbolleiste



Über den Button **Neu** öffnen Sie den enaio® codeselector um eine Diagnose oder eine Therapie zu erfassen. Der Pfeil-Button öffnet eine Liste, über die Sie eine eingebundene Kodierungssoftware starten.




Sie lesen alle Daten aus enaio® neu ein.



Sie löschen die markierte Leistung.



Sie löschen alle Leistungen mit der Eigenschaft  in Bearbeitung.



Sie sortieren die Leistungen.



Sie setzen alle Felder im Kodierbereich zurück.



Kategorien-Sicht



Gruppierungs-Sicht



Prozeduren zu Diagnosen zuordnen



Stapelmodus



Übergabe der Falldaten zum Grouping



Sie starten den DRG-Ermittler



Sie öffnen eine Bericht über alle Leistungen



Sie öffnen den Informationsdialog.



Sie öffnen die Online-Hilfe.

Index

A

Arbeitsoberfläche 13, 32
Aufenthaltsregister 8
Auswahlmodus 26

B

Bewegungsdaten 9

D

Darstellungsbereich 13
Datenmodell 8
Diagnosen 16
Diagnosetypen 16
Diagnose-Übernahme 15
DIMDI 15
Dokumenttyp
 Bewegung 9
 Diagnose 11, 28
 Einzelleistung 10, 27
 Entgeld-Info 10, 31
 Leistungserfassung 10, 29
 Therapie 11, 28

E

Entgeld-Ermittlung 29

G

Gruppieren 18, 26
Gruppierungsmodus 26

I

Installation 7

K

Kodieren 17, 23
Kodierungsbereich 13, 15
Kodierungssoftware 8

L

Lizenzierung 7

P

Patienten-Informationszeile 13

Patientenordner 8
Personendaten 29, 31
Primär- und Sekundärcodes 18, 26

R

Registerkarte ICD 16
Registerkarte OPS 22

S

Seitenlokalisierung 16
Sicherheitssystem 7
Standardmodus 25, 26
Starten 14
Statussymbol 25
Symbolleiste 13, 32